

Brücken bauen statt Mauern!

Info-Abend zur „Liste der Auffälligen“ & zur Anschlussunterkunft Europastraße

Freitag, 05.04.2019, 19.00 Uhr
im Gemeindesaal St. Michael, Hechinger Str. 45, Tübingen



Die Mauern beginnen in den Köpfen... - AU Europastrasse, zur Zeit noch ohne Stacheldrahtzaun.

Die kommunale Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen soll eigentlich der Integration dienen. Aus der AU Europastraße will der Tübinger OB Boris Palmer jedoch eine desintegrative „Brennpunkt“-Unterkunft machen. Seit Anfang des Jahres führt er dafür eine „Liste der Auffälligen“: Von Stadtverwaltung, Polizei oder Integrationsmanager*innen als „auffällig“ identifizierte Geflüchtete sollen in die von privater Security bewachte AU Europastraße verlegt werden. Für alle Geflüchteten, die in der AU Europastraße untergebracht sind, führen diese Maßnahmen zu Ausgrenzung, Stigmatisierung und Diskriminierung.

Die in der Flüchtlingsarbeit tätigen Organisationen und Initiativen halten dies für den falschen Weg. Mit einem im Februar an die Gemeinderatsfraktionen gegebenen Fragenkatalog wollen sie nicht nur Aufklärung über Art und Umfang dieser Maßnahmen einfordern, sondern auch die Rechtmäßigkeit der „Liste der Auffälligen“ überprüfen lassen. Mehrere Gemeinderatsfraktionen haben sich daraufhin öffentlich gegen dieses Konzept der Stadtverwaltung positioniert und angekündigt, kritische Fragen dazu bzw. einen Berichts Antrag an die Verwaltung zu stellen.

Bei unserem Info-Abend sollen die bisherigen Reaktionen auf den Fragenkatalog sowie die Perspektiven für eine gute Integrationsarbeit in der AU Europastraße vorgestellt und diskutiert werden. Hierzu werden auch die Fraktionen des Gemeinderats eingeladen.

Weitere Themen und Impulsreferate:

- Von Anfang an aufs Abstellgleis? – *Zur Geschichte der AU Europastraße seit 2017*
- Lebenswirklichkeit im „Sonderlager“ – *Berichte von Bewohnern der AU Europastraße*
- Integration braucht Rahmenbedingungen!
 - *Aktueller Stand und Perspektiven des ehrenamtlichen Engagements in der Europastraße*
 - *Auswirkungen der "Liste der Auffälligen" auf alle ehrenamtlichen Unterstützerkreise in Tübingen*

Zu der Veranstaltung laden ein: AK Europastraße, die Flüchtlingshilfen im Kreis Tübingen, Asylzentrum Tübingen, Katholische Gesamtkirchengemeinde / Stadtdiakonat Tübingen, AG Gambia, Bündnis Bleiberecht Tübingen